

# Schwimmen im Kindergarten Müllenbach

„Juchhe, wir können schwimmen“!

Gleich 23 von unseren 24 zukünftigen Erstklässlern können dies in diesem Jahr ausrufen. Sie haben alle im vergangenen Jahr beim Kindergarten-Schwimmen das Seepferdchen-Abzeichen erschwommen und 12 von ihnen sogar das Bronze-Abzeichen. In einer Zeit, in der die Hälfte der Grundschul Kinder nicht schwimmen kann, sind wir darauf besonders stolz.

Die Kinder des letzten Kindergartenjahrgangs gehen in unserer Einrichtung bereits seit fast 40 Jahren wöchentlich zum Schwimmen. Dabei steht das Schwimmen lernen bei uns nicht im Vordergrund dieses Angebots, sondern vielmehr der Spaß im Element Wasser, das sichere Verhalten im Schwimmbad und die Selbständigkeit bei den damit verbundenen Tätigkeiten, wie Umziehen, Duschen, Föhnen... Natürlich ist das Schwimmen können für die meisten Kinder ein wichtiges Ziel und sie üben ehrgeizig um dies zu erreichen. Dabei ist es für die Erzieherinnen schön zu beobachten, wie Kinder, die vorher noch nie im Schwimmbad waren, und das werden immer mehr, zunehmend Sicherheit bekommen und dann sogar die Arm-Beinkoordination zum Schwimmen beherrschen. Da sind nicht nur die Kinder stolz!

Um dieses Angebot für die Kinder aufrechterhalten zu können, sind wir auf viele Mitstreiter angewiesen. Das Schwimmbad in Kierspe ist für unsere Schwimmstunde gemietet. Die Kosten tragen die Eltern und der Förderverein unseres Familienzentrums. Wir organisieren die Fahrten mit den beiden Gemeindebussen und mit Eltern, die sich im Wechsel hierfür zur Verfügung stellen. Und natürlich sind die Erzieherinnen in großem Maße beteiligt. Da für den Aufenthalt im Schwimmbad viele Aufsichtspersonen benötigt werden, müssen freitags nachmittags auch die meisten Mitarbeiterinnen arbeiten, entweder beim Schwimmen oder im Kindergarten, bei den jüngeren Kindergartenkindern. Außerdem sollten immer einige Schwimmbegleiterinnen den Rettungsschwimmer besitzen.

Wer einmal miterlebt hat, wie ein Kind zu Beginn des Kindergartenjahrs nicht alleine durchs Wasser gehen kann und immer mit dem Kopf untertaucht, obwohl es dort stehen kann und das gleiche Kind beim Erschwimmen des Seepferdchen-Abzeichens ein knappes Jahr später erlebt, der weiß, dass sich der große Aufwand des Schwimmen-Fahrens lohnt.

Ulrike Razum



